

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 04.03.2015
Sitzung Nummer:	4 (BVDA/4/2015)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:10 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Thomas Staudt

Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Thomas Staudt

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Herbert Luksch

Herr Tilman Tögel

Herr Marcus Schreiber (Vertreter für H. P. Güssau)

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns

Herr Matthias Köberle

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Susanne Hoppe

Frau Anja Krüger

Herr Dirk Michaelis

Herr Thomas Müller

Herr Sebastian Stoll

Frau Viola Joswig-Lemme

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel

Herr Hardy Peter Güssau

Herr Bernd Prange

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

Herr Thomas Kramer

Herr Hans-Joachim Wiesicke

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses vom 26.11.2014
- 5 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner (Herr Kramer und Herr Wiesicke) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (Frau Hoppe)
Vorlage: 099/2015
- 7 Information zum Zweckverband Breitband Altmark (Herr Stoll)
- 8 Vorstellung des Mehrjahresprogramms/ Prioritätenliste nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus (Herr Müller)
- 9 Vorstellung und Diskussion Kreisentwicklungskonzept (Herr Michaelis)
- 10 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Fachausschusses Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur, Herr Staudt, eröffnet um 17:00 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Staudt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der 4. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß zugesandt.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur ist beschlussfähig (4 Mitglieder sind anwesend – siehe Anwesenheitsliste Seite 1).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt. Es gibt keine Änderungsanträge.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses vom 26.11.2014

Herr Staudt bestätigt die Niederschrift der 3. Ausschusssitzung vom 26.11.2014, da es keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder gibt.

zu TOP 5 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner (Herr Kramer und Herr Wiesicke) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner Thomas Kramer und Hans-Joachim Wiesicke erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung, da beide nicht anwesend sind.

**zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (Frau Hoppe)
Vorlage: 099/2015**

Frau Hoppe, Amtsleiterin Kämmerei, stellt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 sowie die Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (als Anlage beigefügt) vor.

Herr Luksch äußert sich zum Haushalt mit der erhöhten Kreisumlage bedenklich. Er geht davon aus, dass 2018 die Kreisumlage erneut erhöht wird.

Frau Hoppe merkt an, dass es in den Folgejahren nach 2015 keine weitere Erhöhung geben wird. Für das Jahr 2018 sind zusätzliche 400.000 € vorgesehen.

Herr Staudt sieht die Sparsituation des Landes, des Landkreises und der Gemeinden ebenfalls als schwierig an.

Herr Tögel meldet sich zu Wort. Er hat die Hoffnung, dass noch zusätzliche Einnahmen über die Investitionszuschüsse des Bundes generiert werden können, die den Landkreis entlasten. Zudem können durch Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus usw. auch die Steuereinnahmen für die Kommunen und den Landkreis steigen.

Herr Dr. Gruber macht deutlich, dass der Landkreis seinen Bürgern auch positive Leistungen zur Verfügung stellt. Er nennt dabei die Beispiele Schülerbeförderung im Grundschulbereich und die unentgeltliche Nutzung von Objekten des Landkreises durch Vereine und Bürger. Er ist der Meinung, die Situation ist schlecht, aber nicht aussichtslos.

Herr Luksch stellt fest, dass die Haushaltssituation nicht Schuld des Landkreises ist. Man sollte allerdings den Landespolitikern deutlich machen, dass es so nicht weiter geht.

Herr Tögel ergänzt, dass das Land auch Leistungen für die Bürger vorhält, wie beispielsweise Polizei, die Deichrückverlegung und das Hochschulkonzept. Das Land fördert Bereiche, für die die Kommunen zuständig sind, z.B. die Kinderbetreuung. Das Land steht vor dem gleichen Konsolidierungsdruck wie der Landkreis.

Herr Staudt bedankt sich bei Frau Hoppe und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

zu TOP 7 Information zum Zweckverband Breitband Altmark (Herr Stoll)

Herr Stoll informiert zum Thema Zweckverband Breitband Altmark anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) sowie anhand von Anschauungsmaterial in Form von Leerrohren und Glasfasern.

Frau Joswig-Lemme vom Hochbauamt und Gebäudemanagement gibt ergänzende Ausführungen zum jetzigen Stand der Arbeit des Zweckverbandes. Dabei stellt sie dar, dass der erste Bewilligungsbescheid in Höhe von 215.000 € Gesamtkosten vorliegt und versucht werden soll mit Fördermitteln zu arbeiten, um die Kosten so gering wie möglich zu halten. Als erstes steht die Großclusterplanung an, bei der etwa 70 Cluster gebildet werden sollen. Neben der Netzoptimierung wird die Leistungsbeschreibung für die Büros vorbereitet. Eventuell kann zudem ein Pilotprojekt angeschoben werden. Des Weiteren wurden die Bauamtsleiter der Gemeinden informiert, Auskunft zu den geplanten Baumaßnahmen zu geben, damit eine Abstimmung stattfinden kann. Ein gewisser Planungsvorlauf ist dafür notwendig.

Herr Staudt möchte darüber informiert werden, wenn die Cluster gebildet wurden.

Herr Luksch fragt, wonach sich die zeitliche Abfolge der Leerrohrverlegung richtet.

Frau Joswig-Lemme antwortet, dass es eine Prioritätenliste geben wird, die sich danach richtet, wo der Bedarf am größten ist (z.B. wo Unternehmen angesiedelt sind, die eine schnelle Internetverbindung benötigen). Es wird außerdem nach dem Anschlussgrad entschieden.

Herr Stoll fügt hinzu, dass der Bedarf entscheidend ist, denn mindestens 60% der entsprechenden Endgruppen aus den gebildeten Clustern müssen dafür sein. Das Hauptkriterium ist die Nachfrage und Bereitschaft der Kunden diesen Hausanschluss haben zu wollen.

Herr Luksch möchte wissen, wo man die Prioritätenliste dann einsehen kann.

Herr Stoll entgegnet, dass die Clusterplanung im Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur vorgestellt sowie auf der Internetseite des Zweckverbandes veröffentlicht wird.

Herr Köberle bittet Herrn Stoll etwas über das herungereichte Anschauungsmaterial zu sagen.

Herr Stoll folgt der Bitte und gibt dementsprechende Erläuterungen.

Herr Staudt bedankt sich und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 8 Vorstellung des Mehrjahresprogramms/ Prioritätenliste nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus (Herr Müller)

Herr Müller stellt das Mehrjahresprogramm/ Prioritätenliste nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) vor.

Herr Müller schlägt vor, zum nächsten Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur am 01.04.2015 einen Planer einzuladen, der zu der ICE-Brücke, die er untersucht hat, vorträgt.

Herr Dr. Gruber merkt an, dass für die Prioritätenliste, die Herr Müller vorgestellt hat, kein Kreistagsbeschluss per Gesetz notwendig ist, sondern dass im nächsten Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur am 01.04.2015 eine Empfehlung für den Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss ausgesprochen werden soll.

Herr Bausemer meldet sich zu Wort. Er hat gehört, dass durch Hohengöhren ein Rad- und Gehweg mit einer Breite von 2,50 m gebaut werden soll. Er sieht dies, angesichts der asphaltierten Berme des Deiches von Havelberg bis Jerichow, als Verschwendung von Geldern an.

Herr Müller macht den Vorschlag, den Herrn Krüger von der Landesstraßenbaubehörde zu einer der nächsten Ausschusssitzungen (evtl. im Mai) einzuladen, damit er die Bundesstraßenprojekte der nächsten Jahre vorstellt.

zu TOP 9 Vorstellung und Diskussion Kreisentwicklungskonzept (Herr Michaelis)

Herr Michaelis stellt das Kreisentwicklungskonzept 2025 des Landkreises Stendal anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) vor.

Herr Tögel meldet sich zu Wort und möchte etwas zur Europäischen Route der Backsteingotik ergänzend sagen. Er ist der stellvertretende Vorsitzende vom Landestourismusverband und hat zugleich versucht als Ausschussvorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Landtag die Europäische Route der Backsteingotik in den „Masterplan Tourismus 2020“ mit zu involvieren. Dies wurde vom Wirtschaftsministerium abgelehnt, da die Region durch fehlende Konzepte scheinbar kein Interesse daran habe. Er sieht die Prioritäten des Altmärkischen Tourismusverbandes, beispielsweise mit dem „Altmärker Kulinarium“, falsch gesetzt und würde sich wünschen, wenn auch dort das Alleinstellungsmerkmal der Altmark in Form der Europäischen Route der Backsteingotik stärker in den Vordergrund rücken würde. Herr Tögel ist dankbar, dass das Thema mit in das Kreisentwicklungskonzept aufgenommen wurde.

Herr Staudt dankt Herrn Michaelis für die ausführliche Präsentation. Er fügt hinzu, dass in der Altmark zukünftig eine Kräftebündelung unabdingbar ist.

Herr Dr. Gruber dankt Herrn Michaelis ebenfalls und macht abschließend deutlich, dass dies der Startschuss war, um Hinweise, Anregungen und Kritik an das Fachamt bis zum 30.04.2015 zu richten. In der Ausschusssitzung am 27.05.2015 wird das Kreisentwicklungskonzept anschließend erneut behandelt. Am 25.06.2015 soll das Kreisentwicklungskonzept voraussichtlich im Kreistag beschlossen werden.

Herr Staudt beendet den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Da es keine Anfragen und Anregungen gibt, schließt Herr Staudt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.